

Starkes Jahresergebnis: Novartis steigert den Nettoumsatz um 10%, das operative Kerneergebnis um 18% (kWk¹) sowie die Margen. Weitere Innovationsdynamik mit mehreren positiven Phase-3-Ergebnissen

Geschäftsjahr (fortzuführende Geschäftsbereiche²)

- Der Nettoumsatz wuchs um +10% (kWk, +8% USD), und das operative Kerneergebnis verbesserte sich um +18% (kWk, +11% USD)
- Das Umsatzwachstum beruhte vor allem auf der weiterhin starken Performance von *Entresto* (+31% kWk), *Kesimpta* (+99% kWk), *Kisqali* (+75% kWk), *Pluvicto* (+261% kWk) und *Scemblix* (+179% kWk)
- Das operative Ergebnis verbesserte sich um +39% (kWk, +23% USD). Der Reingewinn erhöhte sich um +62% (kWk, +42% USD). Der Free Cashflow der fortzuführenden Geschäftsbereiche belief sich auf USD 13,2 Milliarden (+9% USD)
- Der Gewinn pro Aktie stieg um +70% (kWk, +49% USD) auf USD 4,13. Der Kerngewinn pro Aktie betrug USD 6,47 und erhöhte sich damit um +25% (kWk, +18% USD)

Viertes Quartal (fortzuführende Geschäftsbereiche)

- Der Nettoumsatz wuchs um +10% (kWk, +8% USD), und das operative Kerneergebnis verbesserte sich um +13% (kWk, +5% USD)
- Das Umsatzwachstum beruhte vor allem auf der weiterhin starken Performance von *Entresto* (+26% kWk), *Kisqali* (+76% kWk), *Kesimpta* (+73% kWk), *Cosentyx* (+21% kWk) und *Pluvicto* (+53% kWk)
- **Ausgewählte Meilensteine der Innovation im vierten Quartal:**
 - **Fabhalta** erhielt die FDA-Zulassung für die Behandlung von Erwachsenen mit paroxysmaler nächtlicher Hämoglobinurie (PNH, bei zuvor behandelten wie auch bisher unbehandelten Patienten)
 - **Cosentyx** erhielt die FDA-Zulassung für die Behandlung von Erwachsenen mit mittelschwerer bis schwerer Hidradenitis suppurativa (HS)
 - **Cosentyx** erhielt die FDA-Zulassung für eine intravenöse Formulierung in drei Indikationen: Psoriasisarthritis (PsA), ankylosierende Spondylitis (AS) und nicht-röntgenologische axiale Spondyloarthritis (nr-axSpA)
 - **Iptacopan** erreichte in der Phase-3-Studie APPLAUSE-IgAN den primären Endpunkt bei Patienten mit Immunglobulin-A-Nephropathie (IgAN)
 - **Atrasentan** erreichte in der Phase-3-Studie ALIGN den primären Endpunkt bei Patienten mit IgAN
 - **Iptacopan** erreichte in der Phase-3-Studie APPEAR-C3G den primären Endpunkt bei Patienten mit C3-Glomerulopathie (C3G)
 - **Scemblix** erreichte in der Phase-3-Studie ASC4FIRST bei der Erstbehandlung von Patienten mit Philadelphia-Chromosom-positiver chronischer myeloischer Leukämie in der chronischen Phase (Ph+ CML-CP) die primären Endpunkte (Januar)

Dividende, Prognose 2024 und aktualisierte mittelfristige Prognose

- Für 2023 wird eine **Dividende von CHF 3,30 pro Aktie – eine Erhöhung um 3,1% – vorgeschlagen**
- **Prognose 2024³** – Nettoumsatzwachstum im mittleren einstelligen Prozentbereich und Wachstum des operativen Kerneergebnisses im hohen einstelligen Prozentbereich erwartet
- **Aktualisierte mittelfristige Prognose** – Nettoumsatzwachstum von **5% CAGR 2023-2028** (durchschnittliche jährliche Wachstumsrate) und Erhöhung der operativen Kerngewinnmarge auf **~40%+ bis 2027** erwartet

¹ Die Angaben in konstanten Wechselkursen (kWk), die Kerneergebnisse und der Free Cashflow sind Nicht-IFRS-Kennzahlen. Erläuterungen der Nicht-IFRS-Kennzahlen finden sich auf Seite 49 der in englischer Sprache vorhandenen Kurzfassung des Finanzberichts. Sofern nicht anders angegeben, beziehen sich alle in dieser Mitteilung erwähnten Wachstumsraten auf den Vergleichszeitraum des Vorjahres. ² Wie auf Seite 37 der Kurzfassung des Finanzberichts definiert, umfassen die fortzuführenden Geschäftsbereiche die zurückgehaltenen Geschäftsaktivitäten von Novartis, bestehend aus dem Geschäft mit innovativen Arzneimitteln sowie den fortzuführenden Konzernaktivitäten, die aufgegebenen Geschäftsbereiche umfassen die operativen Ergebnisse von Sandoz. ³ Einzelheiten zu den Annahmen zur Prognose finden sich auf Seite 9.

Basel, 31. Januar 2024 – Die Ergebnisse 2023 kommentierte Vas Narasimhan, CEO von Novartis: «Novartis hat die strategische Transformation zu einem rein auf innovative Arzneimittel spezialisierten Unternehmen abgeschlossen und sich weiterhin konsequent für eine nachhaltige Wertschöpfung zugunsten der Aktionärinnen und Aktionäre eingesetzt. Wir setzen unsere robuste operative Performance weiter fort, mit einem starken zweistelligen Umsatz- und Gewinnwachstum im vierten Quartal und im Geschäftsjahr. Wir haben im vergangenen Jahr positive Ergebnisse aus zehn Phase-3-Studien bei Produktkandidaten mit bedeutendem Umsatzpotenzial verzeichnet. Die sehr starke Performance unserer wichtigsten Wachstumstreiber und unserer Pipeline untermauert das Vertrauen in die mittelfristige Prognose für unser zukünftiges Wachstum (+5% kWk CAGR 2023-2028) und unsere Gewinnmarge (40%+ bis 2027).»

Kennzahlen¹

	Fortzuführende Geschäftsbereiche ²							
	4. Quartal 2023	4. Quartal 2022	Veränderung in %		Geschäftsjahr 2023	Geschäftsjahr 2022	Veränderung in %	
	Mio. USD	Mio. USD	USD	kWk	Mio. USD	Mio. USD	USD	kWk
Nettoumsatz	11 423	10 576	8	10	45 440	42 206	8	10
Operatives Ergebnis	2 582	1 755	47	68	9 769	7 946	23	39
Reingewinn	2 638	1 315	101	130	8 572	6 049	42	62
Gewinn pro Aktie (USD)	1,29	0,62	108	140	4,13	2,77	49	70
Free Cashflow	2 141	3 462	-38		13 160	12 123	9	
Operatives Kernergebnis	3 821	3 645	5	13	16 372	14 794	11	18
Kernreingewinn	3 126	2 963	6	11	13 446	11 946	13	19
Kerngewinn pro Aktie (USD)	1,53	1,39	10	16	6,47	5,48	18	25

Aktuelle Informationen zur Strategie

Unser Fokus

Novartis hat die Transformation zu einem rein auf innovative Arzneimittel spezialisierten Unternehmen im Jahr 2023 abgeschlossen. Unser Fokus richtet sich klar auf **vier therapeutische Kernbereiche** (Herz-Kreislauf-, Nieren- und Stoffwechselerkrankungen; Immunologie; Neurologie; Onkologie). In jedem dieser Bereiche verfügen wir über mehrere bedeutende Arzneimittel im Markt und Produktkandidaten in der Pipeline, die auf eine hohe Krankheitslast eingehen und bedeutendes Wachstumspotenzial aufweisen. Neben zwei etablierten **Technologieplattformen** (Chemie und Biotherapeutika) erhalten drei neue Plattformen (Gen- und Zelltherapie, Radioligandentherapie und xRNA) Vorrang bei weiteren Investitionen in neue Forschungs-, Entwicklungs- und Produktionskapazitäten. Geografisch konzentrieren wir uns auf das Wachstum in unseren **vorrangigen Märkten**: USA, China, Deutschland und Japan.

Unsere Prioritäten

- Wachstum beschleunigen:** Erneutes Augenmerk auf die Entwicklung hochwertiger Medikamente (neue Wirkstoffe) und Fokussierung auf erfolgreiche Neueinführungen, mit einer reichhaltigen Pipeline in unseren therapeutischen Kernbereichen.
- Rendite erzielen:** Weitere Verankerung operativer Höchstleistungen und Verbesserung der Finanzergebnisse. Novartis geht bei der Kapitalzuweisung weiterhin diszipliniert und aktionärsorientiert vor, wobei ein beträchtlicher Cashflow und eine starke Kapitalstruktur für anhaltende Flexibilität sorgen.
- Basis stärken:** Freisetzung des Leistungspotenzials unserer Mitarbeitenden, Ausbau von Datenwissenschaft und -technologie sowie weiterer Aufbau des Vertrauens in der Gesellschaft.

¹ Die Angaben in konstanten Wechselkursen (kWk), die Kernergebnisse und der Free Cashflow sind Nicht-IFRS-Kennzahlen. Erläuterungen der Nicht-IFRS-Kennzahlen finden sich auf Seite 49 der in englischer Sprache vorhandenen Kurzfassung des Finanzberichts. Sofern nicht anders angegeben, beziehen sich alle in dieser Mitteilung erwähnten Wachstumsraten auf den Vergleichszeitraum des Vorjahres.

² Wie auf Seite 37 der Kurzfassung des Finanzberichts definiert, umfassen die fortzuführenden Geschäftsbereiche die zurückbehaltenen Geschäftsaktivitäten von Novartis, bestehend aus dem Geschäft mit innovativen Arzneimitteln sowie den fortzuführenden Konzernaktivitäten; die aufgeführten Geschäftsbereiche umfassen die operativen Ergebnisse von Sandoz.

Finanzergebnisse

Nach der am 15. September 2023 erfolgten Genehmigung des Spin-offs des Geschäfts von Sandoz durch die Aktionäre wies das Unternehmen seinen konsolidierten Abschluss für das laufende Jahr und die Vorjahre als «fortzuführende Geschäftsbereiche» und «aufgegebene Geschäftsbereiche» aus.

Die fortzuführenden Geschäftsbereiche umfassen die zurückbehaltenen Geschäftsaktivitäten von Novartis, bestehend aus dem Geschäft mit innovativen Arzneimitteln und den fortzuführenden Konzernaktivitäten. Die aufgegebenen Geschäftsbereiche umfassen die Division Sandoz und ausgewählte Teile der Aktivitäten von Corporate, die dem Geschäft von Sandoz zuzuordnen sind, wie auch bestimmte Aufwendungen im Zusammenhang mit dem Spin-off.

Seit dem Spin-off des Geschäfts von Sandoz operiert Novartis als fokussiertes, auf innovative Arzneimittel spezialisiertes Unternehmen mit einem einzigen, globalen Geschäftssegment.

Die nachfolgenden Kommentare konzentrieren sich auf die fortzuführenden Geschäftsbereiche. Darüber hinaus werden Informationen zu den aufgegebenen Geschäftsbereichen zur Verfügung gestellt, die vor allem aus Sandoz und dazugehörigen Aktivitäten von Corporate bestehen.

Fortzuführende Geschäftsbereiche

Viertes Quartal

Der Nettoumsatz belief sich im vierten Quartal auf USD 11,4 Milliarden (+8%, +10% kWk) und war geprägt durch Volumensteigerungen von 13 Prozentpunkten. Generikakonzurrenz wirkte sich mit 3 Prozentpunkten negativ aus, während die Preisentwicklung keine Auswirkung hatte.

Das operative Ergebnis betrug USD 2,6 Milliarden (+47%, +68% kWk) und beruhte vor allem auf einem höheren Nettoumsatz und geringeren Restrukturierungskosten, die durch höhere Vertriebs- und Verwaltungskosten sowie Forschungs- und Entwicklungsinvestitionen teilweise absorbiert wurden.

Der Reingewinn belief sich auf USD 2,6 Milliarden (+101%, +130% kWk) und war vor allem durch das höhere operative Ergebnis und einmalige vorteilhafte Steuereffekte geprägt. Der Gewinn pro Aktie betrug USD 1,29 (+108%, +140% kWk) und profitierte von der geringeren gewichteten durchschnittlichen Anzahl ausstehender Aktien.

Das operative Kernergebnis belief sich auf USD 3,8 Milliarden (+5%, +13% kWk) und war hauptsächlich auf den höheren Nettoumsatz zurückzuführen, der durch höhere Vertriebs- und Verwaltungskosten sowie Forschungs- und Entwicklungsinvestitionen teilweise absorbiert wurde. Die Steigerung des operativen Kernergebnisses in US-Dollar wurde aufgrund der Mitte Dezember erfolgten Währungsabwertung in Argentinien¹ um 2 Prozentpunkte beeinträchtigt. Die operative Kerngewinnmarge sank um 1,0 Prozentpunkte (+1,0 Prozentpunkte kWk) auf 33,5% des Nettoumsatzes.

Der Kernreingewinn betrug USD 3,1 Milliarden (+6%, +11% kWk) und war vor allem von der Zunahme des operativen Kernergebnisses getragen. Der Kerngewinn pro Aktie erreichte USD 1,53 (+10%, +16% kWk) und profitierte von der geringeren gewichteten durchschnittlichen Anzahl ausstehender Aktien.

Der Free Cashflow der fortzuführenden Geschäftsbereiche belief sich auf USD 2,1 Milliarden (-38% USD), gegenüber USD 3,5 Milliarden im Vorjahresquartal. Zurückzuführen war dieser Rückgang auf den geringeren Nettogeldfluss aus operativer Tätigkeit.

Geschäftsjahr

Der Nettoumsatz belief sich im Geschäftsjahr auf USD 45,4 Milliarden (+8%, +10% kWk). Er war geprägt von Volumensteigerungen von 16 Prozentpunkten, die durch einen Preisverfall von 2 Prozentpunkten und Einbussen durch Generikakonzurrenz von 4 Prozentpunkten teilweise absorbiert wurden.

¹ Da unsere Tochtergesellschaft in Argentinien in einer von Hyperinflation geprägten Wirtschaft tätig ist, ist es gemäss IFRS[®]-Rechnungslegungsstandards erforderlich, ihre Erfolgsrechnung für das Geschäftsjahr zu Konsolidierungszwecken in unsere Berichtswährung US-Dollar umzurechnen, und zwar unter Verwendung des ARS-Schlusskurses und nicht des durchschnittlichen Wechselkurses des Zeitraums. Das hat zur Folge, dass der Devaluationseffekt für neun Monate und für das vierte Quartal im vierten Quartal ausgewiesen wird.

Das operative Ergebnis erreichte USD 9,8 Milliarden (+23%, +39% kWk). Hauptgründe für die Steigerung waren ein höherer Nettoumsatz, geringere Restrukturierungskosten sowie Einnahmen aus rechtlichen Angelegenheiten, die durch höhere Wertminderungen, höhere Vertriebs- und Verwaltungskosten sowie höhere Forschungs- und Entwicklungsinvestitionen teilweise absorbiert wurden.

Der Reingewinn betrug USD 8,6 Milliarden (+42%, +62% kWk) und beruhte vor allem auf dem höheren operativen Ergebnis und einmaligen vorteilhaften Steuereffekten. Der Gewinn pro Aktie betrug USD 4,13 (+49%, +70% kWk).

Das operative Kernergebnis belief sich auf USD 16,4 Milliarden (+11%, +18% kWk) und war hauptsächlich durch den höheren Nettoumsatz geprägt, der durch höhere Vertriebs- und Verwaltungskosten sowie höhere Forschungs- und Entwicklungsinvestitionen teilweise absorbiert wurde. Die operative Kerngewinnmarge stieg um 0,9 Prozentpunkte (+2,4 Prozentpunkte kWk) auf 36,0% des Nettoumsatzes.

Der Kernreingewinn betrug USD 13,4 Milliarden (+13%, +19% kWk) und war vor allem von der Zunahme des operativen Kernergebnisses getragen. Der Kerngewinn pro Aktie erreichte USD 6,47 (+18%, +25% kWk) und profitierte von der geringeren gewichteten durchschnittlichen Anzahl ausstehender Aktien.

Der Free Cashflow der fortzuführenden Geschäftsbereiche belief sich auf USD 13,2 Milliarden (+9% USD), gegenüber USD 12,1 Milliarden im Vorjahr. Zurückzuführen war dieser Anstieg auf den höheren Nettogeldfluss aus operativer Tätigkeit.

Aufgegebene Geschäftsbereiche

Die aufgegebenen Geschäftsbereiche umfassen die Division für Generika und Biosimilars von Sandoz, bestimmte Aktivitäten von Corporate, die Sandoz zuzuordnen sind, vor dem Spin-off und bis zum Ausschüttungsdatum vom 3. Oktober 2023, wie auch bestimmte andere Aufwendungen im Zusammenhang mit dem Spin-off. Ebenfalls im Geschäftsjahr enthalten ist der nicht geldwirksame, nicht steuerpflichtige Nettogewinn gemäss IFRS-Rechnungslegungsstandards aus der Ausschüttung der Sandoz Group AG an die Aktionäre der Novartis AG von USD 5,9 Milliarden. Dieser entspricht hauptsächlich dem Überschuss der Ausschüttungsverpflichtung gemäss IFRS-Rechnungslegungsstandards, die dem geschätzten Marktwert des an die Aktionäre der Novartis AG ausgeschütteten Geschäfts von Sandoz entspricht, gegenüber dem dann geltenden Buchwert der Nettovermögenswerte des Geschäfts von Sandoz. Nach dem Ausschüttungsdatum wurden für das vierte Quartal 2023 keine operativen Ergebnisse erfasst. Das Vorjahr umfasst die Ergebnisse für den gesamten Berichtszeitraum.

Viertes Quartal

Der Reingewinn der aufgegebenen Geschäftsbereiche belief sich auf USD 5,8 Milliarden und war geprägt vom nicht geldwirksamen, nicht steuerpflichtigen Nettogewinn gemäss IFRS-Rechnungslegungsstandards aus der Ausschüttung der Sandoz Group AG an die Aktionäre der Novartis AG von USD 5,9 Milliarden, gegenüber USD 151 Millionen im Vorjahr.

Geschäftsjahr

Der Nettoumsatz der aufgegebenen Geschäftsbereiche belief sich im Geschäftsjahr auf USD 7,4 Milliarden, gegenüber USD 9,4 Milliarden im Vorjahr, und ihr operatives Ergebnis betrug USD 265 Millionen, gegenüber USD 1,3 Milliarden im Vorjahr.

Der Reingewinn der aufgegebenen Geschäftsbereiche belief sich im Geschäftsjahr auf USD 6,3 Milliarden, gegenüber USD 906 Millionen im Vorjahr. Er war geprägt vom nicht geldwirksamen, nicht steuerpflichtigen Nettogewinn gemäss IFRS-Rechnungslegungsstandards aus der Ausschüttung der Sandoz Group AG an die Aktionäre der Novartis AG, der USD 5,9 Milliarden betrug.

Gesamtes Unternehmen

Viertes Quartal

Der Reingewinn des gesamten Unternehmens belief sich auf USD 8,5 Milliarden, gegenüber USD 1,5 Milliarden im Vorjahr, und der unverwässerte Gewinn pro Aktie betrug USD 4,14, gegenüber USD 0,69 im Vorjahr. Dies war zurückzuführen auf den nicht geldwirksamen, nicht steuerpflichtigen Nettogewinn gemäss IFRS-Rechnungslegungsstandards aus der Ausschüttung der Sandoz Group AG an die Aktionäre der Novartis AG von USD 5,9 Milliarden. Der Nettogeldfluss aus operativer Tätigkeit des gesamten Unternehmens belief sich auf USD 2,5 Milliarden, und der Free Cashflow betrug USD 2,1 Milliarden.

Geschäftsjahr

Der Reingewinn des gesamten Unternehmens belief sich im Geschäftsjahr auf USD 14,9 Milliarden, gegenüber USD 7,0 Milliarden im Vorjahr, und der unverwässerte Gewinn pro Aktie betrug USD 7,15, gegenüber USD 3,19 im Vorjahr. Ursache dafür war der nicht geldwirksame, nicht steuerpflichtige Nettogewinn gemäss IFRS-Rechnungslegungsstandards aus der Ausschüttung der Sandoz Group AG an die Aktionäre der Novartis AG von USD 5,9 Milliarden. Der Nettogeldfluss aus operativer Tätigkeit des gesamten Unternehmens belief sich auf USD 14,5 Milliarden, und der Free Cashflow erreichte USD 13,2 Milliarden.

Wichtige Wachstumstreiber im vierten Quartal

Die Finanzergebnisse im vierten Quartal beruhen auf einer anhaltenden Fokussierung auf entscheidende Wachstumstreiber (in der Reihenfolge ihres Beitrags zum Wachstum im vierten Quartal):

Entresto	(USD 1 635 Millionen, +26% kWk) erzielte aufgrund der anhaltenden Nachfrage ein kräftiges Wachstum mit steigenden Patientenanteilen in allen Regionen
Kisqali	(USD 610 Millionen, +76% kWk) erzielte in allen Regionen starke Umsatzsteigerungen, die darauf beruhten, dass die konsequenten Berichte über die Vorteile für das Gesamtüberleben bei fortgeschrittenem HR-positivem/HER2-negativem Brustkrebs zunehmend anerkannt werden
Kesimpta	(USD 641 Millionen, +73% kWk) erzielte in allen Regionen Umsatzsteigerungen, die von einer gestiegenen Nachfrage und einem guten Zugang angetrieben wurden
Cosentyx	(USD 1 303 Millionen, +21% kWk) erzielte Umsatzsteigerungen sowohl in den USA (+17%) als auch ausserhalb der USA (+26% kWk) vor dem Hintergrund niedrigerer Vorjahreswerte (einschliesslich Anpassungen für Erlösminderungen in den USA)
Pluvicto	(USD 273 Millionen, +53% kWk) erzielte weitere Umsatzsteigerungen in den USA. Nachschub ist jetzt uneingeschränkt verfügbar, und die Aufnahme neuer Patienten steht im Mittelpunkt
Ilaris	(USD 376 Millionen, +29% kWk) verzeichnete Umsatzsteigerungen in allen Regionen
Legvio	(USD 123 Millionen, +190% kWk) wird kontinuierlich eingeführt, wobei der Schwerpunkt auf der Einführung der Patienten, der Beseitigung von Zugangshürden und der Verbesserung der medizinischen Aufklärung liegt
Scemblix	(USD 125 Millionen, +143% kWk) verzeichnete weiterhin bei der Markteinführung eine starke Akzeptanz, die den hohen ungedeckten Bedarf bei chronischer myeloischer Leukämie (CML) verdeutlicht
Jakavi	(USD 444 Millionen, +14% kWk) steigerte die Umsätze aufgrund der starken Nachfrage bei den Indikationen Myelofibrose wie auch Polycythaemia vera in den Wachstumsmärkten, in Europa und in Japan
Xolair	(USD 378 Millionen, +16% kWk) erzielte Umsatzsteigerungen in allen Regionen
Tafinlar + Mekinist	(USD 486 Millionen, +7% kWk) erzielte vor allem in den USA und den Wachstumsmärkten Umsatzsteigerungen, die durch einen Rückgang in Europa teilweise absorbiert wurden

Promacta/Revolade	(USD 563 Millionen, +4% kWk) erzielte vor allem in den USA Umsatzsteigerungen, die dem verstärkten Einsatz bei chronischer Immunthrombozytopenie (ITP) und bei schwerer aplastischer Anämie zu verdanken waren
Piqray	(USD 131 Millionen, +18% kWk) wuchs vor allem in den USA
Lutathera	(USD 147 Millionen, +13% kWk) erzielte dank erhöhter Nachfrage Umsatzsteigerungen in allen Regionen
Wachstumsmärkte*	Insgesamt stiegen die Umsätze um +18% (kWk). In China stieg der Umsatz vor dem Hintergrund niedrigerer Vorjahreswerte auf USD 0,8 Milliarden (+38% kWk). Im Geschäftsjahr wurde in China ein Wachstum von +17% (kWk) verzeichnet * Alle Märkte ausser den USA, Kanada, Westeuropa, Japan, Australien und Neuseeland

Nettoumsätze der 20 führenden Marken 2023

	4. Quartal	Veränderung		Geschäfts-	Veränderung	
	2023	in %		jahr 2023	in %	
	Mio. USD	USD	kWk	Mio. USD	USD	kWk
<i>Entresto</i>	1 635	27	26	6 035	30	31
<i>Cosentyx</i>	1 303	21	21	4 980	4	5
<i>Promacta/Revolade</i>	563	4	4	2 269	9	10
<i>Kesimpta</i>	641	74	73	2 171	99	99
<i>Kisqali</i>	610	71	76	2 080	69	75
<i>Tafinlar + Mekinist</i>	486	5	7	1 922	9	11
<i>Tasigna</i>	446	-6	-6	1 848	-4	-3
<i>Jakavi</i>	444	14	14	1 720	10	12
<i>Lucentis</i>	301	-24	-25	1 475	-21	-20
<i>Xolair</i>	378	17	16	1 463	7	9
<i>Ilaris</i>	376	25	29	1 355	20	22
<i>Sandostatin</i>	316	4	5	1 314	6	8
<i>Zolgensma</i>	286	-7	-4	1 214	-11	-9
<i>Pluvicto</i>	273	53	53	980	262	261
<i>Gilenya</i>	154	-55	-55	925	-54	-54
<i>Exforge Gruppe</i>	156	-2	-1	713	-4	-1
<i>Galvus Gruppe</i>	153	-27	-17	692	-19	-11
<i>Diovan Gruppe</i>	147	4	6	613	-6	-1
<i>Lutathera</i>	147	15	13	605	28	28
<i>Glivec/Gleevec</i>	128	-27	-25	561	-25	-22
Total Top 20	8 943	13	14	34 935	10	12

Aktuelle Informationen zu Forschung und Entwicklung – die wichtigsten Entwicklungen im vierten Quartal

Neuzulassungen

Fabhalta (Iptacopan)	Zulassung in den USA als erste oral verabreichte Monotherapie zur Behandlung von Erwachsenen (bereits behandelte wie auch bisher unbehandelte Patienten) mit paroxysmaler nächtlicher Hämoglobinurie (PNH)
Cosentyx	Zulassung in den USA als erstes neues Biologikum seit fast zehn Jahren zur Behandlung Erwachsener mit mittelschwerer bis schwerer Hidradenitis suppurativa (HS) Zulassung in den USA als intravenöse Formulierung in drei Indikationen: Psoriasisarthritis, ankylosierende Spondylitis und nicht-röntgenologische axiale Spondyloarthritis (SpA)

Ergebnisse laufender klinischer Studien und andere bedeutende Entwicklungen

Scemblix (Asciminib)	<p>Die Phase-3-Studie ASC4FIRST erreichte beide primären Endpunkte (gutes molekulares Ansprechen im Vergleich zu Imatinib oder vom Prüfarzt ausgewählten Tyrosin-Kinase-Inhibitoren) mit klinisch bedeutsamen und statistisch signifikanten Ergebnissen bei neu diagnostizierten Patienten mit Philadelphia-Chromosom-positiver chronischer myeloischer Leukämie in der chronischen Phase (Ph+ CML-CP). Ausserdem zeigte <i>Scemblix</i> ein günstiges Sicherheits- und Verträglichkeitsprofil. Die Daten werden auf einem bevorstehenden medizinischen Kongress präsentiert und 2024 bei den Zulassungsbehörden eingereicht werden</p> <p>Die Phase-3-Studie ASCEMBL (medianer Nachbeobachtungszeit von fast 4 Jahren) bei Patienten mit Ph+ CML-CP unterstützt weiterhin das Wirksamkeits-, Sicherheits- und Verträglichkeitsprofil im Vergleich zu Bosutinib in der Drittlinientherapie und danach (3L+). Die Daten wurden auf dem Kongress der American Society of Hematology (ASH) 2023 vorgestellt</p>
Fabhalta (Iptacopan)	<p>Die Zwischenanalyse der Phase-3-Studie APPLAUSE-IgAN ergab eine klinisch bedeutsame und statistisch hoch signifikante Verringerung der Proteinurie bei Patienten mit Immunglobulin-A-Nephropathie (IgAN). Die Studie erreichte den vordefinierten primären Endpunkt der Zwischenanalyse (9 Monate) und zeigte eine Überlegenheit gegenüber Placebo in der Reduktion von Eiweiss im Urin, wobei die Sicherheit mit den zuvor gemeldeten Daten übereinstimmte. Novartis plant, die Interimsdaten mit den Zulassungsbehörden im Hinblick auf eine beschleunigte Zulassung zu prüfen. Die Studie wird bis zur endgültigen Auswertung nach 24 Monaten fortgesetzt</p> <p>Die Phase-3-Studie APPEAR-C3G erreichte ihren primären Endpunkt. Sie zeigte bei der Sechsmonatsanalyse die Überlegenheit von Iptacopan gegenüber Placebo in der Verringerung der Proteinurie und erzielte eine klinisch bedeutsame und statistisch signifikante Reduktion der Proteinurie bei Patienten mit C3-Glomerulopathie (C3G), zusätzlich zur Hintergrundtherapie. Das Sicherheitsprofil von Iptacopan entsprach den zuvor gemeldeten Daten. Die Daten werden auf einer bevorstehenden medizinischen Tagung vorgestellt werden. Die Studie läuft weiter, wobei alle Patienten sechs Monate lang eine aktive Therapie erhalten</p> <p>Daten aus der Verlängerung der Phase-3-Studie APPLY-PNH zeigten die anhaltende Wirksamkeit und langfristige Sicherheit von <i>Fabhalta</i> bei Erwachsenen mit paroxysmaler nächtlicher Hämoglobinurie (PNH). Die Daten zeigten eine anhaltende, klinisch bedeutsame Erhöhung des Hämoglobinspiegels auf nahezu normale Werte (≥ 12 g/dL), ohne dass Bluttransfusionen erforderlich waren, sowie bei der Mehrheit der Patienten eine Verbesserung der von ihnen berichteten Erschöpfung. Vergleichbare Vorteile wurden bei den Patienten beobachtet, die von einer Anti-C5-Therapie auf <i>Fabhalta</i> umgestellt wurden. Das Sicherheitsprofil nach 48 Wochen war mit den Daten nach 24 Wochen vergleichbar. Die Daten wurden auf dem Kongress der American Society of Hematology (ASH) 2023 vorgestellt</p>

Atrasentan	Die Phase-3-Studie ALIGN erreichte ihren primären Endpunkt. Sie zeigte bei der Zwischenanalyse nach 36 Wochen die Überlegenheit von Atrasentan gegenüber Placebo in der Verringerung der Proteinurie, mit einer klinisch bedeutsamen und statistisch hoch signifikanten Reduktion der Proteinurie bei Patienten mit Immunglobulin-A-Nephropathie (IgAN), die eine unterstützende Behandlung erhielten. Das Sicherheitsprofil von Atrasentan entsprach den früher berichteten Daten. Die Daten werden demnächst auf einem bevorstehenden medizinischen Kongress präsentiert werden. Die Studie läuft weiter, und die Endergebnisse werden 2026 erwartet
Remibrutinib	Die Phase-3-Studien REMIX-1 und REMIX-2 zeigten bei Patienten mit chronischer spontaner Urtikaria (CSU) nach 12 Wochen eine klinisch bedeutsame und statistisch signifikante Verringerung der wöchentlichen Urtikaria-Aktivität (UAS7), des Juckreizes (ISS7) und der Nesselsucht (HSS7) gegenüber Placebo. Eine signifikante Verbesserung der Symptomkontrolle wurde bereits nach 2 Wochen beobachtet und hielt bis zur 12. Woche an. Remibrutinib wurde gut vertragen und zeigte in beiden Studien ein günstiges Sicherheitsprofil, mit einer mit Placebo vergleichbaren Rate an unerwünschten Ereignissen und ausgeglichenen Leberfunktionstests. Die Studien laufen weiter, wobei die Endergebnisse (nach 52 Wochen) und Zulassungsanträge für 2024 erwartet werden. Die Daten wurden auf dem Kongress der American Academy of Allergy, Asthma & Immunology (AAAAI) 2023 vorgestellt
Kisqali (Ribociclib)	Die abschliessende, protokollgerechte Analyse zum invasiv-krankheitsfreien Überleben (iDFS) aus der Phase-3-Studie NATALEE (mit einer medianen Nachbeobachtungszeit von 33,3 Monaten, wobei 78,3% der Patienten die Behandlung mit Ribociclib abgeschlossen hatten) bestätigt eine 25-prozentige Senkung des Rezidivrisikos bei einer breiten Population von Patienten mit HR-positivem/HER2-negativem Brustkrebs und unterstützt weiterhin die Einreichung von Zulassungsanträgen. Der iDFS-Vorteil bleibt in den wichtigsten Untergruppen von Patienten konsistent, mit einer Stabilität bei den sekundären Endpunkten, einschliesslich des Gesamtüberlebens (OS). Bei Patienten mit Tumoren der Stadien 2 und 3 senkte Ribociclib das Risiko für ein Wiederauftreten der Krankheit um 30% bzw. 24,5%. Das Sicherheitsprofil entsprach den zuvor berichteten Ergebnissen. Die Daten wurden auf dem San Antonio Breast Cancer Symposium (SABCS) 2023 vorgestellt. Im Dezember 2023 wurden die Daten aus der Studie NATALEE bei der FDA eingereicht
Geschäftsentwicklung in frühen Stadien der Arzneimittelentwicklung in therapeutischen Kernbereichen und -technologien	<p>Herz-Kreislauf-, Nieren- und Stoffwechselerkrankungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Chong Kun Dang (niedermolekularer, führender Produktkandidat CKD-510 zur Behandlung von Krankheiten, bei denen das Enzym HDAC6 eine Rolle spielen dürfte, einschliesslich gewisser Herz-Kreislauf-Erkrankungen) • SanReno (niedermolekularer Wirkstoff und monoklonaler Antikörper, Sicherung der weltweiten Rechte an Atrasentan/Zigakibart) • Argo Biopharma (xRNA, gegen ungenannte therapeutische Ansatzpunkte) <p>Neurologie:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Voyager Therapeutics (Gentherapie, strategische Zusammenarbeit und Capsid-Lizenzvertrag für potenzielle Therapien bei Huntington-Krankheit und spinaler Muskelatrophie) <p>Immunologie:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Calypso (Biotherapeutika, führender Produktkandidat CALY-002, ein vielversprechender monoklonaler Anti-IL-15-Antikörper, der in verschiedenen Autoimmunindikationen untersucht werden soll) <p>Onkologie:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Legend Biotech (Zelltherapie, die auf DLL3 abzielt, einen Liganden, der bei mehreren Krebsarten stark exprimiert wird) <p>Isomorphic Labs (Nutzung von künstlicher Intelligenz, einschliesslich eines <i>AlphaFold</i>-Modells der nächsten Generation, zur Entdeckung neuartiger, niedermolekularer Therapeutika gegen ungenannte therapeutische Ansatzpunkte)</p>

Kapitalstruktur und Nettoschulden

Eine gute Ausgewogenheit zwischen Investitionen in die Geschäftsentwicklung, einer starken Kapitalstruktur und attraktiven Aktionärsrenditen bleibt vorrangig.

Im Jahr 2023 kaufte Novartis insgesamt 87,5 Millionen Aktien für USD 8,4 Milliarden über die zweite Handelslinie an der SIX Swiss Exchange zurück. Diese Rückkäufe umfassten 52,8 Millionen Aktien (USD 4,9 Milliarden) im Rahmen des Aktienrückkaufprogramms im Umfang von USD 15 Milliarden (im Dezember 2021 bekannt gegeben und im Juni 2023 abgeschlossen) sowie 23,0 Millionen Aktien (USD 2,3 Milliarden) im Rahmen des neuen, im Juli 2023 bekannt gegebenen Aktienrückkaufprogramms im Umfang von bis zu USD 15 Milliarden (das wie geplant fortgesetzt wird, wobei bis zu USD 12,7 Milliarden verbleiben). Daneben wurden 11,7 Millionen Aktien (USD 1,2 Milliarden) zurückgekauft, um den durch Mitarbeiterbeteiligungsprogramme verursachten Verwässerungseffekt zu verringern. Zudem wurden 1,6 Millionen Aktien (Eigenkapitalwert USD 0,1 Milliarden) von Mitarbeitenden zurückgekauft. Im selben Zeitraum wurden 13,5 Millionen Aktien (Eigenkapitalwert USD 1,1 Milliarden) als Folge ausgeübter Optionen und physischer Lieferungen von Aktien im Zusammenhang mit Mitarbeiterbeteiligungsprogrammen ausgeliefert. Somit ging die Gesamtzahl ausstehender Aktien gegenüber dem 31. Dezember 2022 um 75,6 Millionen zurück. Diese Transaktionen mit eigenen Aktien führten zu einer Verringerung des Eigenkapitals um USD 7,4 Milliarden und einem Nettogeldabfluss von USD 8,6 Milliarden.

Die Nettoverschuldung stieg gegenüber dem 31. Dezember 2022 von USD 7,2 Milliarden auf USD 10,2 Milliarden per 31. Dezember 2023. Die Zunahme ist vor allem auf die Ausschüttung der Jahresdividende in Höhe von USD 7,3 Milliarden, den Nettogeldabfluss für Transaktionen mit eigenen Aktien von USD 8,6 Milliarden und auf den Nettogeldabfluss für Transaktionen im Zusammenhang mit M&A-Aktivitäten / immateriellen Vermögenswerten von USD 3,3 Milliarden zurückzuführen. Diese Zunahme der Nettoschulden wurde durch den Free Cashflow von USD 13,2 Milliarden und durch eine Reduktion der Nettoverschuldung von Novartis um USD 3,0 Milliarden im Zusammenhang mit dem Spin-off von Sandoz teilweise kompensiert.

Das langfristige Kreditrating des Unternehmens betrug per Ende des vierten Quartals 2023 A1 bei Moody's Investors Service sowie AA- bei S&P Global Ratings.

Ausblick 2024

Vorbehaltlich unvorhersehbarer Ereignisse; Wachstum gegenüber dem Vorjahr bei konstanten Wechselkursen (kWk)

Nettoumsatz	Wachstum im mittleren einstelligen Prozentbereich erwartet
Operatives Kernergebnis	Wachstum im hohen einstelligen Prozentbereich erwartet

Wichtigste Annahmen:

- Unsere Prognose beruht auf der Annahme, dass 2024 in den USA keine Generika von *Entresto* auf den Markt gebracht werden

Einfluss von Wechselkursen

Sollten sich die Wechselkurse im restlichen Jahresverlauf auf dem Durchschnittsniveau von Ende Januar halten, rechnet Novartis im Jahr 2024 mit einem negativen Wechselkurseffekt von 1 Prozentpunkt auf den Nettoumsatz und einem negativen Wechselkurseffekt von 3 Prozentpunkten auf das operative Kernergebnis. Der geschätzte Wechselkurseffekt auf die Ergebnisse wird monatlich auf der Website von Novartis veröffentlicht.

Ordentliche Generalversammlung

Dividendenvorschlag

Der Verwaltungsrat von Novartis schlägt für 2023 eine Dividende von CHF 3,30 pro Aktie vor. Das würde einer Erhöhung um 3,1% gegenüber der Vorjahresdividende von CHF 3,20 pro Aktie entsprechen und wäre seit der Gründung von Novartis im Dezember 1996 die 27. Dividendenerhöhung in Folge. Die Aktionäre werden im Rahmen der ordentlichen Generalversammlung am 5. März 2024 über diesen Vorschlag abstimmen.

Herabsetzung des Aktienkapitals

Der Verwaltungsrat von Novartis schlägt die Vernichtung von 87 547 255 Aktien vor (die im Rahmen der Ermächtigung vom 4. März 2022 zurückgekauft wurden) und beantragt die entsprechende Herabsetzung des Aktienkapitals um CHF 42,9 Millionen von CHF 1 115 964 098,48 auf CHF 1 073 065 943,53.

Wahl des Präsidenten und der Mitglieder des Verwaltungsrats

Der Verwaltungsrat schlägt die Wiederwahl aller gegenwärtigen Mitglieder des Verwaltungsrats (einschliesslich des Präsidenten) vor.

Kennzahlen¹

Fortzuführende Geschäftsbereiche ²	4. Quartal	4. Quartal	Veränderung	
	2023	2022	in %	
	Mio. USD	Mio. USD	USD	kWk
Nettoumsatz	11 423	10 576	8	10
Operatives Ergebnis	2 582	1 755	47	68
<i>In % des Umsatzes</i>	22,6	16,6		
Reingewinn	2 638	1 315	101	130
Gewinn pro Aktie (USD)	1,29	0,62	108	140
Geldfluss aus operativer Tätigkeit	2 547	3 768	-32	
Nicht-IFRS-Kennzahlen				
Free Cashflow	2 141	3 462	-38	
Operatives Kernergebnis	3 821	3 645	5	13
<i>In % des Umsatzes</i>	33,5	34,5		
Kernreingewinn	3 126	2 963	6	11
Kerngewinn pro Aktie (USD)	1,53	1,39	10	16

Aufgegebene Geschäftsbereiche ²	4. Quartal	4. Quartal	Veränderung	
	2023	2022	in %	
	Mio. USD	Mio. USD	USD	kWk
Nettoumsatz		2 374	n.a.	n.a.
Operatives Ergebnis		194	n.a.	n.a.
<i>In % des Umsatzes</i>		8,2		
Reingewinn	5 842	151	n.a.	n.a.
Nicht-IFRS-Kennzahlen				
Operatives Kernergebnis		385	n.a.	n.a.
<i>In % des Umsatzes</i>		16,2		

Gesamtes Unternehmen	4. Quartal	4. Quartal	Veränderung	
	2023	2022	in %	
	Mio. USD	Mio. USD	USD	kWk
Reingewinn	8 480	1 466	n.a.	n.a.
Gewinn pro Aktie (USD)	4,14	0,69	n.a.	n.a.
Geldfluss aus operativer Tätigkeit	2 547	4 111	n.a.	n.a.
Nicht-IFRS-Kennzahlen				
Free Cashflow	2 141	3 713	n.a.	n.a.
Kernreingewinn	3 127	3 251	n.a.	n.a.
Kerngewinn pro Aktie (USD)	1,53	1,52	n.a.	n.a.

	Geschäfts-	Geschäfts-	Veränderung	
	jahr 2023	jahr 2022	in %	
	Mio. USD	Mio. USD	USD	kWk
Nettoumsatz	45 440	42 206	8	10
Operatives Ergebnis	9 769	7 946	23	39
<i>In % des Umsatzes</i>	21,5	18,8		
Reingewinn	8 572	6 049	42	62
Gewinn pro Aktie (USD)	4,13	2,77	49	70
Geldfluss aus operativer Tätigkeit	14 220	13 039	9	
Nicht-IFRS-Kennzahlen				
Free Cashflow	13 160	12 123	9	
Operatives Kernergebnis	16 372	14 794	11	18
<i>In % des Umsatzes</i>	36,0	35,1		
Kernreingewinn	13 446	11 946	13	19
Kerngewinn pro Aktie (USD)	6,47	5,48	18	25

	Geschäfts-	Geschäfts-	Veränderung	
	jahr 2023	jahr 2022	in %	
	Mio. USD	Mio. USD	USD	kWk
Nettoumsatz	7 428	9 372	n.a.	n.a.
Operatives Ergebnis	265	1 251	n.a.	n.a.
<i>In % des Umsatzes</i>	3,6	13,3		
Reingewinn	6 282	906	n.a.	n.a.
Nicht-IFRS-Kennzahlen				
Operatives Kernergebnis	1 185	1 871	n.a.	n.a.
<i>In % des Umsatzes</i>	16,0	20,0		

	Geschäfts-	Geschäfts-	Veränderung	
	jahr 2023	jahr 2022	in %	
	Mio. USD	Mio. USD	USD	kWk
Reingewinn	14 854	6 955	n.a.	n.a.
Gewinn pro Aktie (USD)	7,15	3,19	n.a.	n.a.
Geldfluss aus operativer Tätigkeit	14 458	14 236	n.a.	n.a.
Nicht-IFRS-Kennzahlen				
Free Cashflow	13 179	13 038	n.a.	n.a.
Kernreingewinn	14 336	13 352	n.a.	n.a.
Kerngewinn pro Aktie (USD)	6,90	6,12	n.a.	n.a.

n.a. = nicht aussagekräftig

¹ Die Angaben in konstanten Wechselkursen (kWk), die Kernergebnisse und der Free Cashflow sind Nicht-IFRS-Kennzahlen. Erläuterungen der Nicht-IFRS-Kennzahlen finden sich auf Seite 49 der in englischer Sprache vorhandenen Kurzfassung des Finanzberichts. Sofern nicht anders angegeben, beziehen sich alle in dieser Mitteilung erwähnten Wachstumsraten auf den Vergleichszeitraum des Vorjahres.

² Wie auf Seite 37 der Kurzfassung des Finanzberichts definiert, umfassen die fortzuführenden Geschäftsbereiche die zurückbehaltenen Geschäftsaktivitäten von Novartis, bestehend aus dem Geschäft mit innovativen Arzneimitteln sowie den fortzuführenden Konzernaktivitäten; die aufgegebenen Geschäftsbereiche umfassen die operativen Ergebnisse von Sandoz.

Detaillierte Finanzergebnisse zu dieser Pressemitteilung sind in der Kurzfassung des Finanzberichts in englischer Sprache unter folgendem Link verfügbar:

<https://ml-eu.globenewswire.com/resource/download/a507329c-1dd6-43c6-8a9b-9d0b86d9bf20/>

Disclaimer

Diese Mitteilung enthält in die Zukunft gerichtete Aussagen, die bekannte und unbekannte Risiken, Unsicherheiten und andere Faktoren beinhalten, die zur Folge haben können, dass die tatsächlichen Ergebnisse wesentlich von den erwarteten Ergebnissen, Leistungen oder Errungenschaften abweichen, wie sie in den zukunftsbezogenen Aussagen enthalten oder impliziert sind. Einige der mit diesen Aussagen verbundenen Risiken sind in der englischsprachigen Version dieser Mitteilung und dem jüngsten Dokument «Form 20-F» der Novartis AG, das bei der «US Securities and Exchange Commission» hinterlegt wurde, zusammengefasst. Dem Leser wird empfohlen, diese Zusammenfassungen sorgfältig zu lesen.

Bei den Produktbezeichnungen in kursiver Schrift handelt es sich um eigene oder in Lizenz genommene Warenzeichen der Novartis Konzerngesellschaften.

Über Novartis

Novartis ist ein fokussiertes Unternehmen, das sich auf innovative Arzneimittel konzentriert. Jeden Tag arbeiten wir daran, Medizin neu zu denken, um das Leben der Menschen zu verbessern und zu verlängern, damit Patienten, medizinisches Fachpersonal und die Gesellschaft in der Lage sind, schwere Krankheiten zu bewältigen. Unsere Medikamente erreichen mehr als 250 Millionen Menschen weltweit.

Entdecken Sie mit uns die Medizin neu: Besuchen Sie uns unter <https://www.novartis.com> und bleiben Sie mit uns auf LinkedIn, Facebook, X/Twitter und Instagram in Verbindung.

Novartis wird heute um 14:00 Uhr Mitteleuropäischer Zeit eine Telefonkonferenz mit Investoren durchführen, um diese Medienmitteilung zu diskutieren. Gleichzeitig wird ein Webcast der Telefonkonferenz für Investoren und andere Interessierte auf der Website von Novartis übertragen. Eine Aufzeichnung ist kurze Zeit nach dem Live-Webcast abrufbar unter: <https://www.novartis.com/investors/event-calendar>.

Detaillierte Finanzergebnisse zu dieser Pressemitteilung sind in der Kurzfassung des Finanzberichts unter folgendem Link verfügbar. Er enthält weitere Informationen zu unserem Geschäft und der Pipeline ausgewählter Präparate in später Entwicklungsphase. Die Präsentation zur heutigen Telefonkonferenz finden Sie unter: <https://www.novartis.com/investors/event-calendar>.

Wichtige Termine

5. März 2024	Ordentliche Generalversammlung der Aktionäre
23. April 2024	Ergebnisse des ersten Quartals 2024
15.-16. Mai 2024	«Meet Novartis Management» 2024 (Cambridge, MA, USA)
18. Juli 2024	Ergebnisse des zweiten Quartals und des ersten Halbjahrs 2024
29. Oktober 2024	Ergebnisse des dritten Quartals und der ersten neun Monate 2024